

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 21 (2016)

Heft: 2

Rubrik: Kurzberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzberichte

Scuol-Tarasp GR, Schloss Tarasp

Not Vital erwirbt Schloss Tarasp

Mit der Unterzeichnung der Verträge am 30. März 2016 auf dem Grundbuchamt von Scuol ist der weltbekannte Engadiner Künstler Not Vital der neue Besitzer von Schloss Tarasp. Mit seinem grosszügigen Engagement wird er eine neue Ära in der über 1000-jährigen bewegten Geschichte der Burg einläuten. Seine Vision, das Schloss Tarasp mit zeitgenössischer Kunst, einem Skulpturenpark und weiterhin öffentlich zugänglichem Raum zu einer Kulturattraktion von nationaler und internationaler Bedeutung zu entwickeln, stösst in der ganzen Region auf Begeisterung. Für einen Kaufpreis von 7,9 Millionen Schweizerfranken erwirbt der aus Sent stammende Not Vital von den bisherigen Eigentümern, der deutschen Adelsfamilie von Hessen, das Engadiner und Schweizer Wahrzeichen. Zu einem späteren Zeitpunkt will Not Vital das Schloss in eine Stiftung einbringen.

Nach fast zweijährigen Verhandlungen zwischen der Besitzerfamilie von Hessen und Not Vital ist der Eigentumswechsel besiegelt. Die Stiftung Chastè da Tarasp, 2010 mit grossem Engagement von Andrea Fanzun und der Gemeinde Tarasp mit dem Zweck gegründet, das Schloss zu erhalten und für öffentliche Zwecke sicherzustellen, hat wesentlich zum erfolg-

reichen Abschluss beigetragen. Auch die flexible Haltung der Familie von Hessen und vor allem die Unterstützung der Gemeindebehörden von Scuol und derer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger führten zum glücklichen Ausgang. Sie hatten bei der Gemeindeabstimmung jährliche Beiträge von Fr. 200 000.– bewilligt.

«Es ist für mich ein grosser Tag», sagt Not Vital, «ich habe vielen zu danken, die mithalfen, den Kauf zu ermöglichen. Danke sage ich auch den jungen Menschen im Tal, die mich von Anfang an begeistert unterstützt haben. Ich werde alles daran setzen, aus dem Schloss einen Ort der kulturellen Bedeutung und der menschlichen Begegnungen zu schaffen und damit einen Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde und der Gesamtwirtschaft der Region zu leisten.»

Den Kaufpreis von 7,9 Millionen Schweizerfranken bringt Not Vital aus eigenen Mitteln und durch einen Bankkredit der französischen Bank CIC auf. Die nun erfolgreiche Gesamtfinanzierung hat ihm der aus Sent stammende Unternehmer und Verwaltungsratspräsident vom Hochalpinen Institut Ftan, Jon Peer, gesichert. Zusätzlich unterstützt die Ernst-Göhner-Stiftung weitere Massnahmen am Schloss mit einem zinslosen Darlehen von Fr. 500 000.–. Not Vital beabsichtigt, das

Schloss nach Abzahlung des Darlehens in eine Stiftung zu überführen.

Betrieben wird das Schloss als Kulturattraktion weiterhin durch die bereits bestehende «Fundaziun Chastè da Tarasp», die jetzt neu von Not Vital präsiert wird. Andrea Fanzun (bisheriger Präsident, jetzt Vizepräsident) und Stifungsratsmitglied David Hrankovic werden ihn dabei unterstützen.

Die Gemeinde Scuol wird das Kultur- und Begegnungsprojekt von Not Vital im Schloss Tarasp mit jährlichen Beiträgen von Fr. 200 000.– unterstützen. Damit kann ein Teil der hohen Betriebskosten gedeckt werden. «Es ist für unsere Gemeinde ein beachtliches finanzielles Engagement», sagt Gemeindepräsident Christian Fanzun, «doch die Schaffung einer kulturellen Attraktion ersten Ranges wird ein wichtiger Anziehungspunkt für den Tourismus. Das Kunstprojekt und unser Engagement geniessen die volle Unterstützung der Gemeinde und der Region und wir sind mit allen Beteiligten glücklich über den Kauf von Schloss Tarasp durch Not Vital.» Die Geschichte respektieren, die Gegenwart bewahren und die Zukunft gestalten – das erfüllt sich im Schloss Tarasp mit dem neuen Besitzer Not Vital.

*Pressemitteilung
Fundaziun Chastè da Tarasp*

Veranstaltungen

Europäische Tage des Denkmals «Oasen | Oasis des villes, oasis des champs | Oasi | Oasas» 10./11. September 2016

Gärten und Plätze sind Träger von Kulturgeschichte. Und so widmet sich die 23. Ausgabe der Europäischen Tage des Denkmals in der Schweiz im «Gartenjahr 2016» den Oasen im Alltag. Dieses Jahr sind Besuchende eingeladen, die Frei-

räume um, neben und zwischen dem baukulturellen Erbe kennenzulernen und zu geniessen.

In Mauensee (LU) liegt auf einer Insel im See ein Schloss in Privatbesitz, eingebettet in einen stimmungsvollen Park mit gepflegter Gartenanlage und altem Baumbestand, durch welchen Sie der Landschaftsgärtner und die Denkmalpflege führen. Mehr über die inneralpine Kultur im Frühmittelalter ist

durch den Fund eines Baptisteriums auf der Burganlage Hohen Rätien in Sils im Domleschg (GR) erfahrbar. Lassen Sie sich erzählen, was die sensationellen Fundstücke über die früheste Epoche des Christentums nördlich der Alpen verraten. Auf einer Entdeckungstour mit exklusiven Ansichten von historischen Fotos und Objekten wird das Geheimnis einer Löwenkulptur aus Sandstein, die als Zierde eines speziel-